

Wo einst der Brauhof war

TLZ 3.11.11

Ein Hausbau in der östlichen Altstadt

Gotha. Dort, wo sich einst der legendäre Brauhof befand, eine der beliebtesten Kneipen Altgothas, erhebt sich nun ein Neubau, der dem Sanierungsgebiet „Östliche Altstadt“ ein neues Gepräge verleiht. Bauherrn des Doppelhauses an der Schwabhäuser Straße sind die Familien Allewohl und Großkopf/Mertin.

Architekt Sebastian Großkopf bewohnt mit seiner Familie das futuristisch anmutende Haus an der Ecke zur Hasengasse. Etwa 200 Quadratmeter Fläche steht der Familie zum Wohnen und Arbeiten zur Verfügung. Trotzdem habe er mit der Traufe und der Tiefe der Gebäude an das historische Vorbild des aus dem Jahre 1648 stammenden Brauhofs anzuknüpfen versucht. Die große Toreinfahrt solle ebenfalls an die Bauten in diesem Quartier, das einst von Ackerbürgern geprägt war, erinnern.

Als man vor zwei Jahren mit dem Bau begann, stieß man auf einen alten Keller. Dieser soll angeblich der älteste der Stadt sein und aus dem Jahre 1412 stammen. „Der Keller ist leider ziemlich feucht, es wird wohl der alte Bierkeller vom Brauhof gewesen sein“, sagt Sebastian Großkopf. In den Neubau habe man in nicht integrieren kön-

nen. Erhalten bleiben soll er aber trotzdem. Vorläufig ist der Keller erst einmal winterfest gemacht worden. Später solle die Fläche begrünt und als Terrasse genutzt werden. Über die Nutzung der Kellerräume gebe es noch keine konkreten Pläne.

Das kleinere Haus Allewohl, die Hausnummer 24 a, zeige, dass modernes und energiebewusstes Bauen in der Altstadt kein Gegensatz bedeute. Der traditionelle Bau mit rund 150 Quadratmetern Wohnfläche für die vierköpfige Familie basiert auf der Zonierung der Geschosse, angepasst an die Lebenssituation der Bewohner. Die Straßenansicht spielt mit der Neuinterpretation historischer Fassadenelemente wie Gaube, Fenstergewände und Faschen.

Die Gartenansicht ist von einer Balkonkonstruktion geprägt, die jeder Ebene einen eigenen Außenraum gibt und für passiven Sonnenschutz der Verglasung sorgt, die ihrerseits solare Gewinne in der kalten Jahreszeit garantiert. Die komplette Haustechnik, bestehend aus Wärmepumpe, Pufferspeicher und Lüftungsanlage, wurde bei dem nicht unterkellerten Gebäude geschickt in den Eingangsbereich im Erdgeschoss integriert.



Energieeffizientes Bauen geht auch in der Innenstadt, so wie bei dem Doppelhausneubau an der Stelle des alten Brauhofes in der Schwabhäuser Straße. Foto: Heiko Stasjulevics